

Presseinformation

Linz, 09.08.23

www.afo.at

Macht künstliche Intelligenz bessere Architektur?

Das afo-Mobil zieht durch Linz

Seit Beginn der zweiten Episode der Ausstellung **schee schiach** im afo architekturforum oberösterreich ist das afo-Mobil in Linz unterwegs. Als mobiles Umfragetool stellt es alternative Fassaden zur Auswahl, über die interessierte Passant*innen einfach abstimmen können: Die Bebauungsvorschläge stammen nicht von namhaften Architekt*innen, sondern werden von einer künstlichen Intelligenz (KI) errechnet. Architekturpreis oder Abrissbirne?

Für dieses provokante Projekt wurden Max Meindl und Paul Eis – gemeinsam sind sie „mais.arch“ – von Franz Koppelstätter, dem Leiter des afo, beauftragt. Ziel war es, das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und Architektur ins Spiel zu bringen. Gesagt – getan: Seit einem Monat werden für ausgewählte Bauten in Linz neue Vorschläge automatisch errechnet – ganz ohne Architekt*innen. Gezeigt werden diese neuen Bauansichten am Display des pinken afo-Mobils, wo Passant*innen ihr Urteil „schee“ oder „schiach“ gleich via Knopfdruck digital hinterlassen können. Die Auswertung darüber, was hier zur Auswahl gekommen ist, wird auch in der dritten Episode der Ausstellung (Eröffnung ~~22.~~ 11. Oktober 2023), die sich mit Visionen für die Zukunft beschäftigt, für Gesprächsstoff sorgen!

11.
Okt.

Den Hintergrund der beeindruckenden neuen Bilder, die für vorhandene Bauten in Linz für die Ausstellung generiert werden konnten, bilden die erst kürzlich der Öffentlichkeit frei zugänglich gemachten KI-Werkzeuge. Dieser Umstand hat KI nicht nur zu einem medienwirksamen Thema gemacht – seither sind die mit dieser Entwicklung verknüpften Befürchtungen und Chancen in aller Munde. Außer Frage steht, dass sie auch die Architekturbranche verändern wird. Diese Transformation stellt sich nicht

zwingend negativ dar, muss aber unbedingt von einem kritischen Diskurs begleitet werden, was sich das afo programmatisch vornimmt.

Spezialführung

Do, 14.09.2023 | 15:00–16:30 Uhr

Durch die Ausstellung führt afo-Leiter Franz Koppelstätter mit den afo-Mobil-Erfindern Max Meindl und Paul Eis. Ebenfalls anwesend sind die beiden angehenden Architektinnen Anne Rotter und Jamie Wagner mit ihrem Projekt „Tell me your dirty secrets“. Anmeldung auf www.afo.at.

Pressematerial & Bilder:

Download: <https://afo.at/presse/>

Ausstellung

schee schiach, Episode 2/3

Öffnungszeiten: Di–Fr | 15–19 Uhr

Zu sehen bis Freitag, 22.09.2023

afo architekturforum oberösterreich

Herbert-Bayer-Platz 1 , 4020 Linz

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

afo

Email

Büro

Web

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

presse@afo.at

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.